

Forster Rohner AG, St. Gallen

# Grosse Freude am neuen Job

Bei der Forster Rohner AG in St. Gallen hat Ueli Forster die operative Führung seinem Sohn Emanuel übergeben, und Kreativchef Tobias Forster ist aus der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat zurückgetreten. Jetzt ist die vierte Generation am Zug.

Ruedi Walter

**E**manuel Forster freut sich sichtlich auf seinen neuen Job. Nicht nur auf dem Foto sondern auch im persönlichen Gespräch ist ihm diese Freude anzumerken. Gut vorbereitet – hat er die neue Herausforderung am 1. Januar 2007 angenommen. Und das Erfreuliche bei der Nachfolge, nicht unbedingt selbstverständlich: Er hat es stets so gewollt. Das macht die Vorbereitung sehr viel einfacher. Aufgewachsen in einer Familie, in der das Stickerei-Unternehmen im Mittelpunkt stand, wurde sein Interesse an diesem spannenden Metier schon frühzeitig geweckt. Ein Studium an der Universität in St. Gallen mit Vertiefung KMU war die Folge, und erste Erfahrungen im Betrieb an den Stickmaschinen, zur Aufbesserung des Taschengeldes in den Semesterferien, waren bald gemacht. Das obligatorische Praktikum während dem Studium absolvierte er bei Roche in Japan, der Aufbruch in ferne Länder beginnt.

Von den USA über Grossbritannien nach China. Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium winkten als Erstes die USA, denn hier hat Emanuel Forster bei Victoria's Secret während einem Jahr alle Abteilungen kennen gelernt. Ein weiteres Jahr bei Marks & Spencer in London folgte und dann ging es nach China, in ein Land, in dem Forster Rohner bereits mit eigenen Produktionsstätten heimisch war. Der Aufenthalt diente vor allem dazu, die chinesische Sprache zu erlernen. Inzwischen verheiratet, ist Emanuel Forster vor fünf Jahren mit seiner Frau Jun Forster in die Schweiz zurückgekehrt. Seine Frau arbeitet ebenfalls im Unternehmen, sie betreut den chinesischen Markt. Generationswechsel – von langer Hand vorbereitet. Ueli Forster, seit 42 Jahren im Unternehmen, übergibt Ende Dezember den Vorsitz der Geschäftsleitung an seinen ältesten Sohn Emanuel, behält aber das Präsidium des Verwaltungsrates. Der Bruder von Ueli Forster, Tobias Forster, seit 43

Jahren die kreative Seele, verkauft seine Aktien an seinen Bruder Ueli. Tobias Forster hat keine Nachkommen, aber sein Wunsch war, die Geschicke des Unternehmens weiterhin in den Händen aktiver Familienmitglieder zu sehen. Gleichzeitig ist er aus dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung zurückgetreten. Ein neues Team stellt sich der grossen Herausforderung. Emanuel Forster hält als Vorsitzender der Geschäftsleitung 25 Prozent der Anteile am Unternehmen. Ihm zur Seite stehen Peter Baumberger, zuständig für Produktion und Logistik, Heinz Rohner, verantwortlich für Rechnungswesen,



Finanzen und Dienste sowie Hans Schreiber, als neuer Kreativchef. Dieser tritt zwar ein schweres Erbe an, da er aber bereits in den letzten zehn Jahre mit Tobias Forster zusammengearbeitet hat, war der Übergang sehr sanft. Hans Schreiber hat bereits seine erste eigene Kollektion gemacht. Emanuel Forster sieht im neuen Kreativchef «eine zielorientierte, teamfähige, sehr gut organisierte Persönlichkeit mit grossem kreativem Potenzial, die frischen Wind in die Stickerei-Kollektionen für Wäsche, DOB

und Heimtextilien bringt». Die Zukunft hat das Kommando übernommen. Grosse Veränderungen stehen nicht an, es sind jedoch viele gute Ansätze und Projekte vorhanden, die Emanuel Forster vertiefen und weiterführen will. Eine grosse Hilfe für ihn ist die weitsichtige Investitionspolitik, die dafür sorgt, dass im nächsten Jahr keine Stickmaschine in der Schweiz älter als fünf Jahre sein wird. Und dies sei doch ein klares Bekenntnis zum Produktionsstandort Schweiz. ■



Mit Emanuel Forster (33), Hans Schreiber (49), Peter Baumberger (48) und Heinz Rohner (42) wurde der Generationswechsel in St. Gallen eingeleitet.



Zum renommierten Kundenkreis der St. Galler gehören im Wäschebereich Marken wie Chantelle, Victoria's Secret und Triumph.